



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Dār al-İftā' DE - دار الإفتاء ألمانيا | Titchborne Road | Bradford BD5 8AU

Kategorie: Ehe

Fatwa-ID	Überschrieben	Datum	Seite
Fatwa_44_de	—	30.05.2021	1/5

EINEN NICHT-MUSLIM HEIRATEN

1 FRAGE

As-salāmu 'alaikum wa-rahmatu 'llāhi wa-barakātuh,

Alhamdulillah, ich bin seit Ramadan 2015 Muslima. Ich war 10 Jahre mit einem Muslim verheiratet. Im Juli 2019 hat er mir gegenüber den „Tribel Talaq“ ausgesprochen. Laut der **Fatwa_27_de** vom **27.5.2020** bin ich seitdem unwiderruflich geschieden. Kurze Zeit später fühlte ich mich einsam und verlassen, Astaghfirullah. Ich konnte und wollte nicht alleine bleiben. Jedoch war und bin ich nicht bereit, einen neuen Mann kennenzulernen. Wie ein Blitz schoss es mir durch den Kopf: Es gibt in meiner Vergangenheit einen Mann, dem ich großes Unrecht getan hab! Wir haben 8 Jahre in einer eheähnlichen Beziehung gelebt und er hat mich damals tatkräftig bei der Erziehung meiner Kinder (aus 1. Ehe) unterstützt. Er ist, sozusagen, ihr Ziehvater. In den 13 Jahren unserer Trennung hat er keine andere Frau an sich herangelassen, weil er sehr an mir hängt und die Trennung nie überwunden hat. Ich habe Kontakt zu ihm aufgenommen und ihm von meiner Scheidung erzählt. Als ich zu ihm sagte, dass ich dieses Unrecht (ihm gegenüber) wieder gut machen und unserer Beziehung eine neue Chance geben wolle, hat er nach längerer Bedenkzeit eingewilligt. Wir sind beide über 50 Jahre alt und können aus medizinischer Sicht keine Kinder mehr bekommen. Wir suchen auch kein Abenteuer und der Beischlaf spielt nur noch eine sehr untergeordnete Rolle. Das Einzige, was für uns wirklich noch zählt, ist: mit einem vertrauten Partner alt zu werden! So gesehen nichts Verwerfliches. Doch der Haken an der Sache ist: Dieser Mann ist leider kein Muslim. Aber, Er akzeptiert und respektiert "meine" Religion und unterstützt mich bei dessen Ausübung, in dem er mir die Zeit und den Freiraum gibt, für Gebete, Fasten, gottesdienstliche Handlungen, Talim usw.. Er ist sogar ein bisschen stolz darauf, dass nur er mich ohne Bedeckung sehen darf. Seit einigen Monaten verzichtet er komplett auf meinen Körper, weil ich ihm erklärt hab, dass ich es nicht mit meinem Gewissen vereinbaren kann, wenn er die Ehe konsumiert, obwohl wir nicht verheiratet sind. Nun zu meiner Frage: Darf ich diesen Mann heiraten,



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

2/5

obwohl er kein Muslim ist? Ich weiß zwar, dass die muslimische Frau nur dem muslimischen Mann bestimmt ist. Dennoch habe ich die Hoffnung, dass dieser spezielle Fall eine Ausnahme zulässt. Ich kann diesem Mann nicht nochmal sein Herz brechen, da zu befürchten ist, dass er es diesmal nicht überlebt.



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

3/5

2 ANTWORT

و عليكم السلام ورحمة الله وبركاته

حامدا ومصليا ومسلما

Als erstes sollte verstanden werden, dass die göttlichen Vorschriften auf Allahs unbegrenzte und ewige Weisheit basieren. In Sūrah Al-Baqarah Vers 216 sagt Allah s.w.t.:

وَعَسَى أَنْ تَكْرَهُوا شَيْئًا وَهُوَ خَيْرٌ لَكُمْ وَعَسَى أَنْ تُحِبُّوا شَيْئًا وَهُوَ شَرٌّ لَكُمْ وَاللَّهُ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لَا تَعْلَمُونَ.

(Doch es mag sein, dass euch etwas widerwärtig ist, was gut für euch ist, und es mag sein, dass euch etwas lieb ist, was übel für euch ist. Und Allah weiß es, doch ihr wisst es nicht.)

Aus diesem Grund müssen wir lernen auf Allah zu vertrauen, wenn wir mit unserem begrenzten Verstand ein Gesetz Allahs nicht verstehen können, denn der gesunde Menschenverstand gibt vor sich auf die Weisheit und das Wissen seines Schöpfers zu verlassen, wenn man selbst eine Angelegenheit nicht begreifen kann.

In Bezug auf das befragte Thema ist das Urteil des Islams, dass eine muslimische Frau einen nicht-muslimischen Mann nicht heiraten darf. Hierzu gibt es unter den vier Madhāhib keine Meinungsverschiedenheit. Gelehrte haben hierzu einige möglichen Gründe und Weisheiten aufgelistet und erklärt, welche wir Ihnen auf Anfrage zuschicken können.

Im beschriebenen Fall wäre die einzige islamisch legitime Lösung eine islamische Heirat, wobei Ihr Exmann den Islam akzeptiert und Sie beide anschließend heiraten.

Wenn Sie bei der Vorstellung des Islams ihm gegenüber Hilfe benötigen, steht Ihnen die Wissensquelle gerne zur Verfügung. Falls Sie Angst haben, dass er sich nach irgendeiner Entscheidung selbst schaden könnte, empfehlen wir Ihnen sehr, professionelle Hilfe für ihn aufzusuchen.

Wallāhu a'lam



3 QUELLENANGABE

قال الله تعالى: {ولا تتكفروا المشركات حتى يؤمنن ولأمة مؤمنة خير من مشركة ولو أعجبتكم ولا تتكفروا المشركين حتى يؤمنوا ولعبد مؤمن خير من مشرك ولو أعجبكم أولئك يدعون إلى النار والله يدعو إلى الجنة والمغفرة بإذنه ويبين آياته للناس لعلهم يتذكرون.} سورة البقرة: 221

{فإن علمتموهن مؤمنات فلا ترجعوهن إلى الكفار لا هن حل لهم ولا هم يحلون لهن.} سورة الممتحنة: 10

قال الإمام القرطبي: "أي لا تزوجوا المسلمة من المشرك وأجمعت الأمة على أن المشرك لا يطأ المؤمنة بوجه لما في ذلك من الغضاضة على الإسلام." الجامع لأحكام القرآن: ج3، ص 72

قال الإمام الرازي: "فلا خلاف ما هنا أن المراد به الكل-أي جميع غير المسلمين- وأن المؤمنة لا يحل تزوجها من الكافر ابنة على اختلاف أنواع الكفرة." التفسير الكبير: ج6، ص64

تَزْوِجُ الذِّمِّيِّ مُسْلِمَةً حُرَّةً

{قال:} وإذا تزوج الذمِّيُّ مُسْلِمَةً حُرَّةً فَرَّقَ بَيْنَهُمَا بقوله تعالى {ولا تتكفروا المشركين حتى يؤمنوا} [البقرة: 221]؛ ولقوله - صلى الله عليه وسلم - «الإسلام يظلم ولا يظلم» فاستقرَّ الحُكْمُ في الشَّرْعِ على أنَّ المُسْلِمَةَ لا تُجِلُّ لِلكَافِرِ . المبسوط المرخسي، باب تزوج الذمي مسلمة حرة، ج5، ص45

فصل إسلام الرجل إذا كانت المرأة مسلمة

ومنها إسلام الرجل إذا كانت المرأة مسلمة فلا يجوز إنكاح المؤمنة الكافر؛ بقوله تعالى: {ولا تتكفروا المشركين حتى يؤمنوا} [البقرة: 221] ولأن في إنكاح المؤمنة الكافر خوف وفوق المؤمنة في الكفر؛ لأن الزوج يدعوها إلى دينه، والنساء في العادات يتبعن الرجال فيما يؤثرون من الأفعال ويقلدونهم في الدين إليه وقعت الإشارة في آخر الآية بقوله عز وجل: {أراك يدعو إلى النار} [البقرة: 221] لأنهم يدعون المؤمنات إلى الكفر، والدعاء إلى الكفر دعاء إلى النار؛ لأن الكفر يوجب النار، فكان إنكاح الكافر المسلمة سبباً داعياً إلى



بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Seite

5/5

الأخرام فكان حراماً في المشركين لكن العلة، وهي الدعاء إلى النار يغم الكفرة، أجمع فيتعمم الحكم بعموم العلة فلا يجوز إنكاح المسلمة الكتابي كما لا يجوز إنكاحها الوثني والمجوسي؛ لأن الشرع قطع ولاية الكافرين عن المؤمنين بقوله تعالى: ﴿وَلَنْ يَجْعَلَ اللَّهُ لِلْكَافِرِينَ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ سَبِيلاً﴾ [النساء: 141] فلز جاز إنكاح الكافر المؤمنة لثبوت له عليها سبيل، وهذا لا يجوز .

بدائع الصنائع في ترتيب الشرائع، فصل إسلام الرجل إذا كانت المرأة مسلمة، ج 2، ص 271

Die Dār al-Iftā' Deutschland hat die Übersetzung dieser Fatwā dem Großmuftī vorgelegt, der diese kontrolliert und bestätigt hat.

Unterschrift des Großmuftī
Mufti Zubair Butt

Unterschrift des Verfassers
Nadar Umer Keim

دار الإفتاء ألمانيا - Dār al-Iftā' DE

Tichborne Road
Bradford BD5 8AU

Darul-iftaa@wissens-quelle.de
<https://wissens-quelle.de/home/fatwai/>

Link zur Fatwā: <https://wissens-quelle.de/nicht-muslim-heiraten>